

23. Herzog Peter Friedrich Ludwig.¹⁴⁾

Dahcim.

Zu Rasted', wo Huno das Kloster gebaut
Die Mutter Gottes zu ehren,
Läßt lang schon kein Ave Maria sich,
Kein Messgeläut mehr hören.

Die Mönche verschwanden, das Kloster zerfiel;
Von seiner Stätte nur künden
Im Parke des Schlosses am stillen Teich
Die uralten Eichen und Linden.

Zwei Glückliche hat zu ihnen geführt
Der Frühling mit seinem Prangen,
Der selber ja auch dem liebenden Paar
Im Herzen ist aufgegangen.

Sie sitzen verschlungen Arm in Arm;
Ihr Blick hängt entzückt an den Knaben,
Den lieblichen, die zu der Eltern Fuß
Im Grase gebettet sich haben.

Es lacht von den Wangen so frisch das Rot,
Es leuchten die Augen, die blauen;
Sie spiegeln Unschuld und kindliche Lust,
Den beiden gar wonnig zu schauen.

Es liebkost den jüngsten der Mutter Kuß,
Er hebt auf das Knie sich den andren;
Sie Herzen und kosen, beseligt ihr Blick
Von diesem zu jenem muß wandern.